

Anfrage
XXIV. GP.-NR
10593 /J
15. Feb. 2012

der Abgeordneten Mag. Sonja Steßl-Mühlbacher und GenossInnen

an die Bundesministerin für Justiz

betreffend Bezirksgerichte Fürstenfeld, Feldbach und Bad Radkersburg.

Derzeit sind aus den Medien Pläne der Justizministerin zu vernehmen, die sich mit einer modernen Justiz und eine damit einhergehende Reform auseinandersetzen.

Als zentrale Ziele der Verwaltungsreform im Bereich Justiz, die Teil des Konsolidierungspakets der Bundesregierung ist, wird verbessertes Bürgerservice an den jeweiligen Standorten sowie noch höhere Qualität der Leistungen und erhöhte Rechtssicherheit erwähnt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Justiz nachstehende Anfrage:

1. Stimmt es, dass im Justizministerium derzeit Pläne geprüft werden, die eine Schließung diverser Bezirksgerichte im Bundesland Steiermark mit sich ziehen würde?
2. Wenn ja, welche Bezirksgerichte sind von Schließungen betroffen?
3. Sind von den Reformen die Bezirksgerichte Fürstenfeld, Feldbach beziehungsweise Bad Radkersburg auch betroffen?
4. Wenn ja, in welcher Weise?
5. Wie hoch war der Auslastungsgrad des Bezirksgerichtes Fürstenfeld in den Jahren 2010/2011 bei den RichterInnen, den RechtspflegerInnen und dem nichtrichterlichen Personal?
6. Wie hoch war der Auslastungsgrad des Bezirksgerichtes Feldbach in den Jahren 2010/2011 bei den RichterInnen, den RechtspflegerInnen und dem nichtrichterlichen Personal?

7. Wie hoch war der Auslastungsgrad des Bezirksgerichtes Bad Radkersburg in den Jahren 2010/2011 bei den RichterInnen, den RechtspflegerInnen und dem nichtrichterlichen Personal?
8. Wie viele Verhandlungen wurden im Bezirksgericht Fürstenfeld in den Jahren 2010/2011 vor Ort, am Unfallort etc. geführt?
9. Wie viele Verhandlungen wurden im Bezirksgericht Feldbach in den Jahren 2010/2011 vor Ort, am Unfallort etc. geführt?
10. Wie viele Verhandlungen wurden im Bezirksgericht Bad Radkersburg in den Jahren 2010/2011 vor Ort, am Unfallort etc. geführt?

